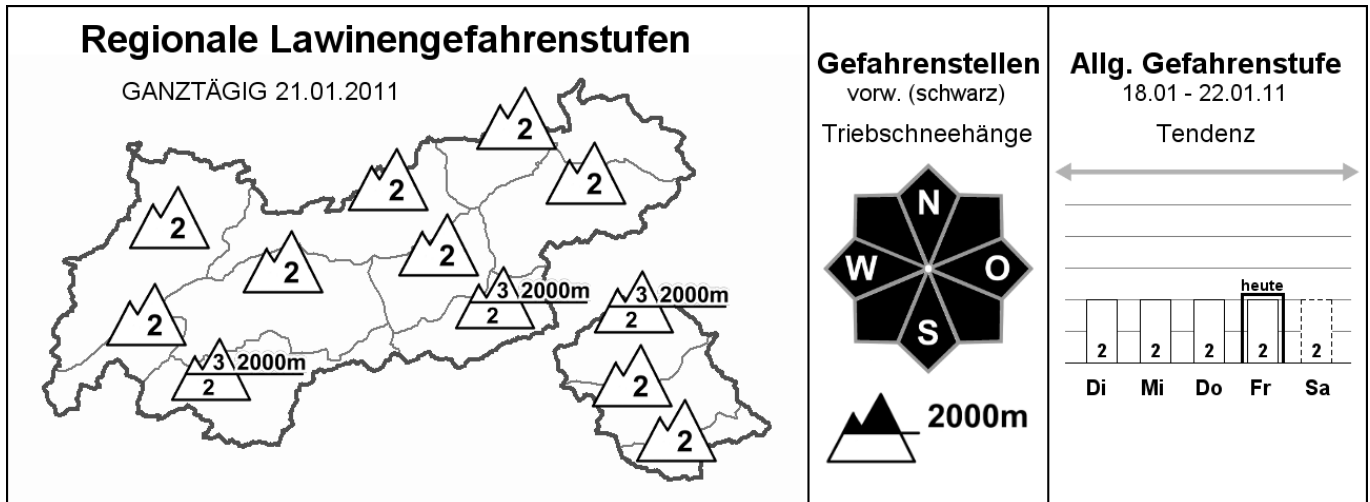


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 21.01.2011, um 07:30 Uhr



Verbreitet mäßige, oberhalb 2000m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist verbreitet mäßig, oberhalb 2000m gebietsweise aber auch erheblich. Das betrifft vor allem die Tourengebiete entlang des Alpenhauptkammes, wo es den meisten Neuschneezuwachs gab. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und kammnahen Bereichen aller Hangrichtungen oberhalb etwa 2000m. Frische Tribschneeansammlungen sind zwar zumeist nur klein, können vereinzelt aber schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Ältere Tribschneeansammlungen sind inzwischen häufig von Neuschnee überdeckt und können daher im Gelände nur schwer erkannt werden. Vorsichtige Routenwahl ist daher besonders wichtig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol meist nur wenige cm Neuschneezuwachs. Seit Mittwoch Morgen fielen daher in 48 Stunden entlang der Nordalpen 10 bis 20cm Neuschnee, lokal auch etwas mehr. Entlang des Alpenhauptkammes und des Osttiroler Tauernkammes waren es 15 bis 25cm, im übrigen Osttirol deutlich weniger. Die Gesamtschneehöhen sind in Nordtirol unterdurchschnittlich, in Osttirol liegen sie etwa im langjährigen Mittel oder leicht darüber.

Mäßige bis lebhaftige Winde aus Nord bis Nordost sorgten für die Bildung frischer, kleiner Tribschneeansammlungen. Neuschnee und Tribschnee der vergangenen Tage liegen in tiefen und mittleren Lagen häufig auf einer dünnen Schmelzharschkruste. Hochalpin ist die Oberfläche der Altschneedecke zum Teil vom Wind hartgepresst, zum Teil aber auch locker. Auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen sind Tribschneeansammlungen eher spröde und damit recht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Zwischen einem Hoch bei den Britischen Inseln und einem Tief über dem Mittelmeer befindet sich der Alpenraum in einer leichten Nordstaulage. Am Samstag trocknet die Luft aus Norden etwas ab, von Sonntag auf Montag kommt aus Norden die nächste Störung.

Bergwetter heute: Entlang der Nördlichen Kalkalpen bis zu den Tauern muss man zeitweise mit Sichtbehinderungen oder zumindest diffusen Sichten durch Nebel, Wolken und leichten Schneefall rechnen. Inneralpin und besonders im Hochgebirge am westlichen Hauptkamm Auflockerungen und teilweise Sonne. Sonniges Wetter an der Alpensüdseite, aber straffer Nordwind.

Temperatur in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -20 Grad.

Höhenwind: Mäßiger Nordostwind, an der Alpensüdseite teils stark.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair